Inserate.

Zur Beachtung für Auswanderer nach Brasilien.

Wie man aus zuverläßiger Quelle vernimmt, werden die für Brasilien abgeschlossenen Auswanderungsverträge von den Agenten häufig nach einer Seestadt, gewöhnlich Antwerpen, versendet, um die Legalisation eines brasilianischen Konsulates einzuholen. Hierdurch werden den Auswanderern Verzögerungen und Kosten verursacht, die um so mehr vermieden werden können, als seit längerer Zeit in Bern ein k. brasilianisches Generalkonsulat besteht, das solche Legalisationen unentgeldlich ertheilt, worauf unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung im Bundesblatte, Jahrgang 1855, Bd. II, S. 188, hiermit verwiesen wird.

Bern, den 8. Mai 1856.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Sardinisches Ministerium der öffentlichen Bauten.

Abſteigerungs-Ausſchreibung.

Menoave-Tunnel.

Das Publikum wird benachrichtigt, daß in Folge der zur gehörigen Zeit eingereichten und angenommenen Minderforderung um ein Zwanzigstel auf der Summe von Fr. 685,539. 53, für welchen Betrag auf der am 8. laufenden Monats gehaltenen Absteigerung der

Zuſchlag der Bauarbeiten des für die Erſtellung einer Straße durch den Col de Menouve beſtimmten Tunnels, auf dem Gebiete der ſardiniſchen Staaten und des Kantons Wallis,

erfolgt iſt, weßhalb am 15. Mai 1856 auf dem Miniſterium der öffentlichen Bauten in Turin, vor dem Generaldirektor dieſer Verwaltung und in Gegenwart der von den Regierungen der betheiligten Kantone Wallis und Waadt hiefür bezeichneten Abgeordneten zum definitiven Zuſchlag dieſer Arbeiten an denjenigen geſchritten wird, welcher das annehmbarſte Anerbieten auf obige, durch erwähnten Abſchlag um ein Zwanzigſtel auf Fr. 651,262. 55 reduzirte Summe ſtellt.

Die erwähnten Bauten ſind nach den Beſtimmungen des von den Herren Ingenieurs Guallini und Deguartery ausgearbeiteten Pflichtenheftes auszuführen; ſie müſſen nach Maßgabe der in demſelben enthaltenen Vorſchriften und Bedingungen erſtellt und auf beiden Seiten, ſobald dem Unternehmer eine daherige Weiſung zugekommen iſt, gleichzeitig in Angriff genommen, auf beiden Sektionen ohne Unterbrechung fortgeſezt und binnen einer Friſt von fünf Jahren vollendet werden.

Der Betrag der auf der ſardiniſchen Sektion jeden Monat ausgeführten Arbeiten wird zur Hälfte durch Anweiſungen des Miniſteriums der öffentlichen Bauten in Turin auf die Regierungskaſſe, und zur andern Hälfte durch Anweiſungen des General-Intendanten von Ivrea auf die Diviſionskaſſe bezahlt werden.

Die Bezahlung der auf der Walliser-Sektion ausgeführten Arbeiten findet durch die kantonale Verwaltungsbehörde statt, welche die Ausführung der Arbeiten leiten wird, und zwar bis zum Betrage von Fr. 60,000 jährlich, oder auf Fr. 300,000 in fünf Jahren mittels monatlicher Anweisungen des Post- und Baudepartements der schweizerischen Eidgenossenschaft auf die Post- oder Zollkassen in Genf oder Lausanne, und bis zum Betrage von Fr 40,000 jährlich oder Fr 200,000 in fünf Jahren mittels Anweisungen des Militär- und Baudepartements des Kantons Waadt auf die Steuerkasse des Bezirks Aigle, je nach Verhältniß der vollendeten Arbeiten und unter den Bedingungen, welche in den Artikeln XVI und XVII des Pflichtenheftes enthalten sind.

Der Unternehmer muß binnen der ihm zum Abschlusse des Vertrags festgesezten Frist eine Bürgschaft im Betrage von fünf und dreißig tausend Franken leisten, entweder durch Hinterlegung dieser Summe in baar, oder in Schazscheinen der sardinischen Staaten, oder durch Gültbriefe auf freie Liegenschaften in diesen Staaten, bis zu einem Betrage von fünfzig tausend Franken. Er darf seinen Vertrag weder theilweise, noch ganz in Unterpacht geben, ohne die Genehmigung der betheiligten Staaten.

Wer zur Bewerbung (Konkurrenz) zugelassen werden will, muß 1) dem oberwähnten Generaldirektor wenigstens vier Tage vor dem Beginn der Absteigerung ein gehörig beglaubigtes Befähigungszeugniß einreichen, das inner Jahresfrist, vom Tage der Steigerung zurük gerechnet, für sardinische Angehörige durch einen Ingenieur des königlichen Civil-Genie-korps, und für Ausländer von einem Ingenieur der betreffenden Regierung ausgestellt ist. Dieses Zeugniß muß die Bezeichnung der von dem Bewerber unter der Leitung des dasselbe ausstellenden Ingenieurs ausgeführten oder betriebenen Arbeiten enthalten; 2) beim Beginn der Absteigerung ist eine Summe von zehntausend Franken zu hinterlegen, sei es in baar, oder in Schazscheinen der sardinischen Staaten, oder mittels eines Titels im nämlichen Betrage auf eine notorisch zahlungsfähige Person, die als solche von der Verwaltung anerkannt wird.

Vor dem Beginn der Absteigerung werden die Namen der Personen bekannt gemacht, welche zur Einreichung ihrer versiegelten Anerbieten zugelassen wurden, und das Unternehmen wird demjenigen Bewerber zugesprochen werden, der sich für den stärksten Abschlag auf dem vorerwähnten Betrage von Fr. 651,262. 55 verbindlich macht.

Der Unternehmer hat sich den allgemeinen Bedingungen des vierten Reglements für die Brüken und Straßen, welches den königlichen Erlassen vom 29. Mai 1817 beigegeben ist, so wie den besondern Vorschriften und Bedingungen des oben erwähnten Pflichtenheftes zu unterziehen, welch' lezteres nebst den Planen, Profilen und Kostenanschlägen auf dem Sekretariat des Ministeriums der öffentlichen Bauten aufgelegt ist, woselbst davon Einsicht genommen werden kann.

Turin, den 23. April 1856.

Für das Ministerium:
M. Fiorina, Sekretär.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Anmeldungen ohne gute Leumundszeugnisse können nicht berüksichtigt werden.)

1) Postverwalter in Pruntrut, Kts. Bern. Jahresbesoldung Fr. 1800. Anmeldung bis zum 22. d. Mts. bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

2) Posthalter in Basel-Augst, Kts. Basel-Landschaft. Jahresbesoldung Fr. 140. Anmeldung bis zum 23. d. Mts. bei der Kreispostdirektion Basel.

3) Postkommis in Solothurn. Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 22. d. Mts. bei der Kreispostdirektion Basel.

---

1) Büreauchef (Messageries) bei dem Postbüreau La Chaux-de-Fonds. Jahresbesoldung Fr. 2100. Anmeldung bis zum 15. Mai d. J. bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

2) Posthalter und Telegraphist in Bulle, Kts. Freiburg Jahresbesoldung Fr. 1000 und Fr. 180, nebst Provision aus der Telegraphenkasse. Anmeldung bis zum 15. Mai d. J. bei der Kreispostdirektion Lausanne.

3) Einnehmer der Nebenzollstätte Wasterkingen, Kts. Zürich. Jahresbesoldung Fr. 200 nebst 8 Prozent Bezugsprovision auf der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Direktion des II. schweiz. Zollgebiets, in Schaffhausen.

4) Dritter Telegraphist auf dem Hauptbüreau in Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

5) Telegraphist auf dem Telegraphenbüreau in Vivis. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

6) Erster Telegraphist auf dem Hauptbüreau in Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

7) Vierter Telegraphist auf dem Hauptbüreau in Zürich. Jahresbesoldung Fr 900. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

8) Dritter Telegraphist auf dem Hauptbüreau in St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

9) Telegraphist auf dem Büreau in Romanshorn. Jahretbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

10) Postkommis und Telegraphist in Locle, Kts. Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1200 nebst Fr. 180 und Provision von den teleg. Depeschen. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

11) Briefträger in St. Immer, Kts. Bern. Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

12) Briefträger in Biel, Kts. Bern. Jahresbesoldung Fr 700. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

13) Kommis auf dem Hauptpostbüreau in Luzern. Jahresbesoldung Fr. 1300. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Kreispostdirektion in Luzern.

14) Posthalter und Briefträger in Château d'Oex, Kts. Waadt. Jahresbesoldung Fr. 300. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Kreispostdirektion Lausanne.

15) Wagenwascher und Schmierer in Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 700. Anmeldung bis zum 15. Mai nächsthin bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1856
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	23
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	12.05.1856
Seite Page Pagina	543-546
Ref. No	10 001 898

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.